

Rippenpfropfung bei EH sinnvoll?

Beitrag von „Michael.K“ vom 5. Dezember 2012, 09:30

ja, dann bekam ich endlich eine original La Sonrisa und wollte gut tun und hab der makellosen Pflanze 6 Rippen entnommen (mit je 3 Areolen)... und sie auf wüchsige, kräftige Unterlagen gepfropft. Voller Hoffnung wuchsen alle super an, und das Jahr darauf zeigten sich erste Regungen..und was? Richtig Knospen, aber nicht ein Spross. Und das trotz dieser Kindelcreme, die lediglich für schwarze Flecken sorgte aber keinerlei Einfluß auf das Sprossverhalten zeigt. Ich weiß nicht, inwieweit es bei extrem blühfreudigen Pflanzen Sinn macht, Rippen zu pfropfen, da die Gefahr des Ausblühens der wenigen zur Verfügung stehenden Areolen gegeben ist. Ich habe festgestellt dass Pfropfungen generell besser Halbschattig stehen, damit das Gewebe wieder weicher und somit Sprossfreudiger wird. Echinopsis am besten wurzelt und dann köpfen, die sprossen von selber wie blöde. Rippen pfropfen tu ich mir da wohl nicht mehr so schnell an...
(im Hintergrund sieht man die geschlachtete Mutter..)

Beitrag von „stefan“ vom 5. Dezember 2012, 09:47

Hallo Michi,
interessanter Beitrag...da dachte ich mir immer, die Blüte wäre das Ziel. Dabei willst Du das ja gar nicht 😊

Beitrag von „muddyliz“ vom 5. Dezember 2012, 09:52

Die Kindelcreme hat bei mir auch zu vermehrter Blütenbildung geführt, v.a bei LH und CH. Teilweise kamen direkt Blüten, teilweise kamen 2-5 mm große Kindel, die gleich Blüten schoben.

Beitrag von „Revenger“ vom 5. Dezember 2012, 15:23

Mal eine Gegenfrage, entstehen pauschal bei den Rippenpfropfungen Blüten oder ist das nur bei speziellen EH der Fall ?

Beitrag von „hansgeorg“ vom 5. Dezember 2012, 16:40

Hallo Mike,

es kann immer wieder vorkommen, dass bei Rippenpfropfungen Blüten statt Kindeln entstehen. Bei mir waren Blüten bisher eher die Ausnahmen, aber z. B. Kleopatra und Traisenschwarm (HWH-Hybride, es sind also nicht nur Echinopsen) können das sehr gut. Aber ich hatte immer sowohl Blüten als auch Kindel.

Übrigens habe ich noch nie mit Kindelpaste gearbeitet. Meine Rippenpfropfungen haben ihren Job bis jetzt alle ohne Chemie gemacht. Allerdings habe ich auch in zwei Fällen über zwei Jahre warten müssen. Aber die Drohung mit der Komposttonne hilft eigentlich immer;).

Gruß 
Hans Georg

Beitrag von „Pieks“ vom 6. Dezember 2012, 00:09

Hi Michi,

da ich nicht weiß, wie stark die Lobivia- oder Psl-Beteiligung bei der Sonrisia ist, kann ich auch nicht sagen, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass die Areolen nach Pfropfung ausschließlich blühen. Die Erfahrung, dass die Areolen blühen, habe ich nur mit Psl gemacht. Um solche Pflanzen zu vermehren nehme ich die Babysalbe auch nicht mehr. Das Einzige, was halbwegs sicher klappt, ist köpfen, pfropfen und zusätzliche Umgekehrtpfropfung. Die

hoffentlich austreibenden neuen Kindel (kann tatsächlich SEHR lange dauern) lassen sich dann ungeblüht deutlich besser in Teilstücken pfpfen. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese dann genauso heftig blühen, ist wesentlich niedriger, meist treiben diese Areolen dann innerhalb von 6-8 Wochen aus.

Gruß,
Tim

Beitrag von „Sascha“ vom 6. Dezember 2012, 10:09

Ich habe die Creme auch dieses Jahr getestet.

Ich konnte feststellen, das noch nicht blühfähige Hybriden dadurch eher sprossen.

Und das bei blühfähigen Exemplaren meistens Blüten entstehen.

Es kann ja mal der Hersteller der Wundersalbe seine Erfahrungen mit einbringen:).

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 6. Dezember 2012, 11:00

[Zitat von Sascha](#)

Es kann ja mal der Hersteller der Wundersalbe seine Erfahrungen mit einbringen:).

...Hatte er bereits. Woraufhin es ein großes Tamtam von einigen Leuten gab, die Hormonbehandlungen ablehnen. Auf Wunsch des Herstellers wurde das betreffende Thema dann gelöscht.

Gruß
Ronny

Beitrag von „Michael.K“ vom 6. Dezember 2012, 11:30

ich habe einen sehr engagierten, intelligenten jungen Kakteenliebhaber hier bei mir in meiner Gärtnerei, der mich in der Saison bald wöchentlich besucht. Er ist chemisch gut unterwegs und hat da schon praktisch lang damit gearbeitet und fundierte Ergebnisse. Er hat mir eine komplett neue Salbe zum testen gegeben. Die, die sonst so vertrieben wird, sagt er, sei viel zu hoch konzentriert und es kann eher der Gegeneffekt eintreten- Ich bin sehr gespannt, werde sie im Frühjahr testen un berichten.

Beitrag von „Revenger“ vom 6. Dezember 2012, 16:30

Die Creme die im Umlauf ist wurde aber mit diesem Hinweis weitergegeben. "Weniger ist mehr" 🤔 aber ich hab´s bei einigen auch Übertrieben und es gab unschöne Epidermisverfärbungen oder/und Schwellungen an diesen Stellen. Jetzt mach ich neue Tests mit einer kleinen Menge als Punkt in der nähe des Wurzelansatzes damit (fall´s wieder was passiert) man nix sieht.

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 24. März 2013, 17:17

Hallo Michi,

hab mir nochmal das Foto angeschaut, weil ich gerade am Überlegen bin zwecks Rippenpfropfung. Die Mutterpflanze hat auf deinem Bild in der Höhe wo die Rippen herausgeschnitten wurden auch geblüht, müsste damit zusammenhängen, dass die Rippen mehr Richtung Bodennähe entnommen werden müssen, dort wo sich auch die Kindel bilden? Bei Echinopsen kommen doch die Kindel auch mehr unten?

Beitrag von „Michael.K“ vom 25. März 2013, 07:24

Jallo Jürgen!

Ja, ich habe da 7 Rippen entnommen, von ganz unten bis halbe Höhe.. denke, das Problem wird generell sein, nicht blühende Areolen zu erwischen, weil ja beim Wachstum auch ältere Areolen nach unten wandern, sprich, man kann gar nicht bis zur Basis schneiden. Ist ja auch deswegen gefährlich weil ich nicht unter Substrathöhe kommen möchte wegen Fäulnis....mal schau...

Beitrag von „Christian-Halbauer“ vom 25. März 2013, 09:44

Hallo Michi!

Ich habe Rippenpfropfungen bisher nur als Notpfropfungen bei Echinocereen vorgenommen; diese haben dann auch angefangen Blütenknospen zu treiben. Ich stelle sowas jetzt warm aber ohne direkte Sonne auf (jeder normale Kaktus würde dort in kürzester Zeit vergeilen), seitdem funktioniert es!

Hab schon von der Paste gehört; nutze sowas aber bisher nicht.

Für mich sieht es aus als könnte man die Kindelpaste als Blühstimulanz für Blühfaule verwenden!?! Schon mal getestet?

V.G. Christian